

Kreis Euskirchen. Kein Blatt vor den Mund nimmt der Vorsitzende der neu gegründeten Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordeifel (FVN), Michael Brauchitsch, wenn er auf die Bedeutung dieser neuen Gesellschaft angesprochen wird. „Wäre sie nicht gegründet worden, wäre das eine Katastrophe für die kleinen Privatwaldbesitzer gewesen, da die Holzvermarktung durch den Landesbetrieb Wald und Holz zum Jahresende eingestellt worden wäre“, sagt der Rheinbacher und lobt den Einsatz von Thomas Maur und Klaus Blakowski vom Landesbetrieb Wald und Holz im Vorfeld der Gründung.

Da es für alle Holzsorten nicht viele Käufer gebe, hätten kleinere Privatwaldbesitzer kaum mehr Holz an die Händler verkaufen können. „Die Holzhändler nehmen nur große Mengen auf einmal, deshalb bündeln wir nun das Holz aus den verschiedenen Quellen“, so von Brauchitsch.

Die augenblickliche Situation sei umso dramatischer, da das Holz durch die Dürre und den Borkenkäfer geschädigt sei und die Waldbesitzer gezwungen seien, Holz auch unfreiwillig zu verkaufen. „Wenn wir über die Bedeutung dieses Wirtschaftssektors reden, dann müssen wir uns darüber klar werden, dass der Wald, wie es in der Wirtschaftswissenschaft heißt, systemrelevant ist“, betont er.

Für ihn als neuen Vorsitzenden steht nun viel Arbeit an. Nach der Genehmigung der FVN durch den Landesbetrieb muss eine GmbH gegründet werden, die dann den Holzverkauf abwickelt. Anschließend müsse diese mit EDV ausgestattet werden, damit sie zum 1. Januar 2020 in der Lage sei, in die Holzvermarktung einzusteigen.

Einen Geschäftsführer für diese GmbH zu finden, sei ein entscheidender Punkt. Die Stelle soll nun ausgeschrieben werden.

Um die weitere Zukunft der Vereinigung ist Brauchitsch nicht bange. „Ich gehe davon aus, dass wir in Kürze doppelt so viele Mitglieder haben als die zehn, die es jetzt sind“, sagt er. Als Kommunen seien Nettersheim und Bad Münstereifel dabei, die die FVN engagiert unterstützen. Auf der Seite der Holzkäufer erfahre das Projekt Rückendeckung von der Rheinischen Waren-Zentrale (RWZ).

Die FVN

Als Gründungsmitglieder gehören die FBG Nordeifel, Blankenheim, Rheinbacher Höhen, Bad Münstereifel, Michelsberg, Hardtburg, Mechernich, Nettersheim und Stolberg der Forstwirtschaftlichen Vereinigung an. Die FBG Nideggen habe sich am Vorabend der Gründungsversammlung nicht entschließen können, der FVN beizutreten, so Klaus Blakowski.

Zum Vorsitzenden der FVN wurde der Rheinbacher Michael von Brauchitsch gewählt, zu seinem Stellvertreter Albert Halling aus Schleiden. Wolfgang Schmieder ist als Vertreter der Gemeinde Nettersheim Beisitzer. Weitere Posten sollen in der ersten Mitgliederversammlung besetzt werden. (sev)

Kölner Stadtanzeiger vom 08.05.2019 - Von Stephan Everling